

SMARTPHONES UND Co. MIT AUSBEUTUNG VON MENSCH UND UMWELT?



ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG ZUM THEMA FAIRE IT

TERMIN: DONNERSTAG 28.11.19 AB 17.30H

ORT: THU, PRITTWITZSTRASSE 10, 89075 ULM, AULA

EINE INITIATIVE DER STEUERUNGSGRUPPE
„FAIRTRADE UNIVERSITY“ AN DER THU

PROGRAMM

BEGRÜßUNG

17.30H - 18.15H - VORTRAG 1:

Make IT Fair: Wie fair sind Smartphones, Computer & Co.? – Hintergründe und Handlungsoptionen

Kurzfassung:

Täglich verwenden wir mehr oder weniger bewusst diverse elektronische Geräte, deren Herstellung und spätere Entsorgung mit vielfältigen Problemen verbunden sind. Im Inneren der Geräte verbirgt sich eine Vielfalt an wertvollen Rohstoffen, die weltweit abgebaut und gehandelt werden. Ganze Regionen werden durch den Rohstoffabbau verändert, Dörfer umgesiedelt und ArbeiterInnen ausgebeutet. Vier dieser Rohstoffe, Coltan, Gold, Zinn und Wolfram werden als "Konfliktrohstoffe" definiert, weil ihr Abbau und Handel bewaffnete Gruppen in Konfliktgebieten finanzieren und schwerste Menschenrechtsverletzungen verursachen. Inzwischen haben mehrere Länder - u.a. die USA, China und die EU, aber auch die betroffenen Länder selbst - zur Problematik dieser vier Konfliktrohstoffe Regelungen erlassen. Welche Auswirkungen - gewünschte und unerwünschte - haben diese Regelungen vor Ort? Wie reagieren IT-Hersteller, aber auch die Zulieferer wie Mineralien- und Metallverarbeiter aus Deutschland? Sind wir als VerbraucherInnen machtlos oder können wir

etwas zur Verbesserung der Situation beitragen? Und welche Möglichkeiten haben Universitäten, um z.B. durch die öffentliche Beschaffung von IT-Geräten Einfluss zu nehmen?

Referentin:

Annelie Evermann studierte Rechtswissenschaften in Kiel, Berlin und Dänemark. Sie arbeitete u.a. bei Amnesty International und ist seit 2012 Referentin für Wirtschaft und Menschenrechte beim gemeinnützigen Verein WEED – Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung e.V. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Unternehmensverantwortung und nachhaltige öffentliche Beschaffung. Frau Evermann begleitet Gesetzesvorhaben auf Bundes- und Landesebene, ist bundesweit auf Fachveranstaltungen als Referentin zum Thema nachhaltige öffentliche Beschaffung und zum Schwerpunkt IT-Beschaffung eingeladen und führt Schulungen und Beratungen für Vergabestellen durch.

18.30H - 19.15H - VORTRAG 2:

Produktionsbedingungen in der IT-Industrie und Menschenrechte

Kurzfassung:

Es gibt fairen Tee, fairen Kaffee, fairen Kakao, faire Kleidung, faire Fußbälle, sogar faire Grabsteine und faire Eheringe. Aber was ist mit elektronischen Geräten? Am Beispiel eines eher weniger beachteten Kleingerätes, einer Computermaus, werden die Produktionsbedingungen in der IT-Industrie beleuchtet und mögliche Alternativen aufgezeigt. Die Firma Nager-IT hat sich zum Ziel gesetzt, eine solche Alternative unter fairen Bedingungen zu produzieren und in Verkehr zu bringen. Denn solange es keine Alternative zu den "unfairen" elektronischen Geräten gibt, werden die bestehenden Firmen wohl kaum grundlegend etwas ändern. Die damit verbundene Hoffnung ist, dass Konsumenten eines Tages bei jedem IT-Gerät die Wahl haben: fair oder unfair. Die Computermaus der Fa. Nager-IT ist die fairste Maus am Markt. Sie ist aber noch nicht komplett fair, wie sich angesichts der intransparenten Lieferketten zeigen lässt. An einer Weiterentwicklung wird intensiv gearbeitet. Über die Maus hinaus stellt sich die allgemeinere Frage, wie (un)fair sind Smartphones, Computer & Co. wirklich? Worin liegen die Herausforderungen und Chancen einer fairen Produktion? Und welche Handlungsoptionen haben Konsument*innen?

Referentin:

Lena Becker studierte Spanische Literaturwissenschaft und Non-Profit-Management in Freiburg. Nach einigen Jahren als freiberufliche Bildungsreferentin im Bereich Umweltbildung und Fairer Handel, begann sie 2018 bei Nager IT und beschäftigt sich intensiv mit den Produktionsbedingungen in der Elektronikindustrie. In interaktiven Workshops und Vorträgen sensibilisiert sie für die Wichtigkeit fairer Arbeitsbedingungen in Minen und Fabriken und zeigt, dass wir mehr sind als passive Konsument*innen.

19.30H - 20.40H - DOKUMENTARFILM: „DEATH BY DESIGN“

The Dirty Secret of our Digital Addiction (2017 - engl.)

Ein Film von Sue Williams und Hilary Klotz Steinman (<http://deathbydesignfilm.com/about/>)

Kurzfassung:

In diesem Film geht es um die Schattenseiten der digitalen Welt, speziell um die Themenbereichen Arbeitsbedingungen, Umweltverschmutzung, Recycling und um mögliche Alternativen.

“Konsumenten lieben ihre Smartphones, Tablets und Laptops und – sie können nicht ohne sie leben. Immer mehr neue Geräte überschwemmen den Markt und versprechen eine noch bessere Kommunikation, non-stop Unterhaltung und aktuellste Informationen. Die Zahlen sind gigantisch. Bis 2020 werden vier Milliarden Menschen einen PC und fünf Milliarden ein Handy haben. Aber diese Revolution hat eine dunkle Seite, die den meisten Konsumenten nicht bewusst ist. Die Filmemacherin Sue Williams analysiert in einer weltumspannenden Untersuchung die Schattenseiten der Elektronikindustrie und zeigt, wie sogar die kleinsten Bauteile tödliche Wirkungen auf Menschen und Umwelt haben. Von den abgeschotteten Fabriken in China, zu einer vergifteten Gemeinde New Yorks bis zu den High Tech Arealen des Silicon Valley berichtet der Film von Umweltbelastungen, dramatischen Krankheiten und davon, dass in absehbarer Zeit diese Konsumgesellschaft mit nachhaltiger Entwicklung nicht mehr vereinbar ist. (...)

Die Filmemacherin Sue Williams untersucht die drei Problemfelder unserer digitalen Abhängigkeit (...).

- Arbeit: Der Lohn der Fabrikarbeiter ist so gering, dass er kaum 1% des Kaufpreises eines üblichen Smartphone entspricht.
- Umwelt: Für viele Fabriken in China sind die Strafen für Umweldelikte so gering, dass es billiger ist, die Strafen zu zahlen als geeignete Kläranlagen zu bauen. Die Umweltschäden sind unvorstellbar.
- Elektronikschrott: Wenn in Entwicklungsländern Elektronikschrott verbrannt wird, entstehen giftige Verbrennungsprodukte. Das führt erneut zu Umweltschäden immensen Ausmaßes, nicht nur lokal, denn die Partikel verteilen sich weltweit.

20.50-21.30 H - PODIUMSDISKUSSION

Podium: Lena Becker, Annelie Evermann, Marcus Schäffter (THU)

Moderation: Klaschka / Stengele (THU)

RAHMENPROGRAMM: MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Im Foyer mit Postern, Infomaterial, Infoständen, z.B.:

WEED, Rohstoffbus (Rohstoffmarkt), FairLoetet (fares Lötzinn), Fairphone, Shift-Phone (faire smartphones), NagerIT (faire Maus), IAMECO (PC aus Holz mit austauschbaren Komponenten), Refurbished IT, Reparaturcafe (Ulm, Nersingen) (Verlängerung der Gebrauchsdauer), IFIXIT (Werkzeuge zur Eigenreparatur), Handysammelbox, evt. vorbildliche Elektroschrottannahmestellen und – Recyclingfirmen - EBU? (Recycling), Weltladen Ulm (allgemeines zu fairtrade).

Mit Häppchen aus fairem Handel

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Ursula Klaschka, Prof. Dr. Gerald Stengele